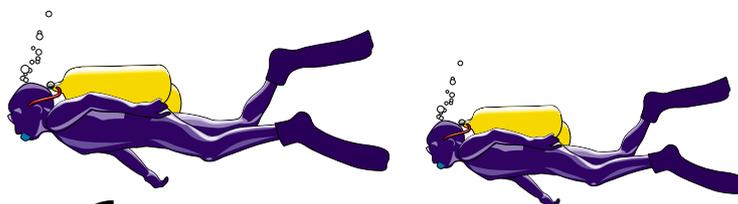




Leipziger



Delphinarium

Mitteilungsblatt des Tauchsportvereins „Leipziger Delphine e.V.“ • Ausgabe 1/2002

Ein gesundes neues Jahr

Medizinische Betreuung von Sporttauchern – ein Überblick

Als Voraussetzung für den Beginn einer Tauchausbildung ist eine **sport-medizinische** Untersuchung gefordert. Diese Untersuchung kann jeder Arzt durchführen und die entsprechende Sporttauglichkeit bestätigen. Zurzeit gibt es die Diskussion, ob diese Untersuchungen durch die gesetzlichen Kassen getragen werden oder ob der zu

Untersuchende bei dieser Art von „Vorsorgeleistungen“ kostenpflichtig ist. Unter den Ärzten existieren wenig Kenntnisse über die spezifischen gesundheitlichen Anforderungen bezüglich des Sporttauchens. Besonders bei vorbestehenden, unter Umständen chronischen Erkrankungen, ist dies zu beobachten.

Zusätzlich ist durch die Krankenkassen und durch einige Unfallversicherungen der Trend ersichtlich, Tauchen als Risikosportart einzustufen und die Versicherungsleistungen dem entsprechend abzustimmen, also die Prämien zu erhöhen bzw. Versicherungsleistungen auszuschließen.

Umso wichtiger ist eine fachgerechte Erstuntersuchung und eine qualifizierte, kontinuierliche medizinische Betreuung. Die Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin hat dem Rechnung getragen und einen Ausbildungskatalog sowie verbindliche Ausbildungsrichtlinien für Taucherärzte und Hyperbarmediziner erarbeitet. Ebenso sind Tauglichkeitskriterien für Sporttaucher durch die Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) erstellt und veröffentlicht worden.

1. Erstuntersuchungen vor Beginn der Tauchausbildung sollten, besonders bei vorbestehenden Erkrankungen oder gesundheitlichen Störungen, bei älteren Tauchsülern und bei Kindern, immer durch einen erfahrenen Taucherarzt



Fotos: Dr. D. Brock

durchgeführt werden. Regelmäßige Nachuntersuchungen (in zweijährigem Abstand) durch den Hausarzt sind möglich. Bei besonderen Erkrankungen ist die Konsultation mit einem Taucherarzt sehr zu empfehlen.

2. Tauchlehrer, aktive Übungsleiter, Sportler, die Tauchen als Leistungssport gleich welcher Disziplin betreiben und andere „Vieltaucher“ sollten in regelmäßigen Abständen, am besten einmal im Jahr, auch aus versicherungsrechtlichen Gründen, tauchmedizinisch untersucht werden.

3. Bei Rettungstauchern von Hilfsorganisationen (DLRG, DRK usw.) ist eine jährliche tauchmedizinische Tauglichkeitsbeurteilung nach den Kriterien der Arbeitsmedizinischen Richtlinie G31 (G31) notwendig.

Diese komplexe Untersuchung kann in der Verantwortung von erfahrenen Taucherärzten erfolgen.

4. Berufstaucher und Feuerwehr- und Polizeitaucher bzw. Druckluftarbeiter sowie medizinisches Personal von Druckkammerzentren sind jährlich nach der G 31 durch von den Berufsgenossenschaften zugelassene Arbeitsmediziner zu beurteilen.

5. Bei einem Tauchunfall muss der betreuende Heimattaucherarzt **frühzeitig** in die Planung der Nachbehandlung einbezogen werden.

Auch für die Unfallmeldung an die Sportverbände, Krankenkasse, Versiche-

rungen usw. ist es nützlich, frühzeitig „seinen Taucherarzt“ um Rat zu fragen.

6. Nach einem Tauchunfall, gleich welcher Art und Schwere, wird die Beurteilung der weiteren Tauchtauglichkeit durch einen Taucherarzt dringend empfohlen. Dieser veranlasst bei Bedarf zusätzliche diagnostische Untersuchungen bei tauchmedizinisch erfahrenen Ärzten anderer Fachgebiete.

7. Sollte trotz aller Vorsicht doch einmal ein Tauchunfall passieren, ist sofort Kontakt zu einem Taucherarzt im Tauchgebiet, ggf. über den regionalen Rettungsdienst oder über die Hotline des VDST bzw. die Hotline des Divers Alert Network (DAN) aufzunehmen. Dazu gehört es, dass ihr Euch, besonders im Ausland, **vor Beginn** des Tauchganges über

Fortsetzung Seite 3

Und das steht „drinne“:

- Rückblick Jahreshauptversammlung der Delphine. **Seite 2**
- Walter & Maria als Weihnachtsduo in der Grünen Eiche. **Seite 3**
- Die Biotage 2002. **Seite 4**
- Stellenausschreibungen. **Seite 5**
- Der Fotowettbewerb der Leipziger Delphine im Überblick. **Seite 6**
- Der Ewigkeitssonntag. **Seite 7**
- Erlebnisbericht vom Tauchpardiess Coral-Garden. **Seite 8**

Jahreshauptversammlung in der Feuerwache

Neuer Mitgliedsbeitrag, die Delphin-Card und der Auftakt für den Lokus 2002

Am 16.11.2001 fand in der Feuerwache West unsere Jahreshauptversammlung statt. Anwesend waren nur 34 (!) von fast 200 Delphinen. Schade, denn es ging wieder um wichtige Themen im Vereinsleben. Ihr habt alle schon Ende des Jahres das Mitgliederscheiben mit dem Kurzprotokoll bekommen, deshalb fassen wir nur noch kurz die wichtigsten Änderungen und Vorhaben zusammen:

1. Basistoilette – siehe die Sache mit dem Klo, steht nebenan,
2. AG Unterwasserfoto- und -videografie soll für alle Interessierte ins Leben gerufen werden (siehe Seite 5),
3. Im Zusammenhang mit dem Basisumbau sollen elektronisch lesbare Mitgliedsausweise hergestellt werden,
4. Eine bessere, vor allem kontinuierliche Pflege und Betreuung der Basisräume durch unsere Mitglieder (Thema Basisdienst) soll durch die Anhebung der **Basisdienstgebühren** auf **Euro 75** sti-

muliert werden. Adressen von Mitgliedern, die kurzfristig als Vertretung für Basisdienste einspringen können, sollen am Kalender in der Tauchbasis eingetragen werden.

5. Die Beiträge werden auf glatte Eurobeträge umgestellt und dabei leicht angehoben. Mit dieser Anhebung können wir die Erhöhung der Beiträge für die Dachorganisationen nicht vollständig kompensieren.

Folgende Beiträge sind ab 1.1.2002 **quartalsweise** fällig:

33 Euro / Erwachsener 9 Euro / Kind
66 Euro / Familie 24 Euro / Studenten, Jugendliche, Arbeitslose

Bitte an die Umstellung der Daueraufträge denken!

6. Für jeden fehlgeschlagenen Lastschrifteinzug (z. B. Konto nicht gedeckt, Konto aufgelöst) entstehen dem Verein Unkosten von 6 Euro! Die Verursacher müssen ab sofort diese 6 Euro plus 2,50 Euro Bearbeitungsgebühr zahlen. pp

Die Sache mit dem Örtchen: Auf der MV ging's beim Thema Toilettenumbau und neue Mitgliedsausweise hoch her. Deshalb noch einmal wesentliche Gedanken: Die Toilette auf der Basis ist in die Jahre gekommen, friert im Winter gelegentlich ein und ist ob der verschlungenen Rohre schwer zu reinigen. Der Basisdienst mutiert zum Klodienst. Das war so nicht gedacht.

Lösungsvorschlag: Umbau. Die Toilette wird etwas vergrößert, gefliest, erhält zusätzlich ein Urinal (Wassersparnis), eine frostsichere Dämmung und einen kartenlesbaren Schließmechanismus. Dieser ermöglicht Vereinsmitgliedern und Tauchern mit Gästekarte den Zugang. Die Aufgabe des Basisdienstes beschränkt sich wieder auf die abendliche Reinigung.

Der Magnetkartenmitgliedsausweis ist auch der Schlüssel zu den für Vereinsmitglieder reduzierten Preisen für Luft und Leihhausrüstung. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, sich mit Gedanken und Vorschlägen in dieses Vorhaben einzubringen – insbesondere beim Thema Magnetkarten- (oder sonstiger) Schließmechanismus. Wer kennt geeignete Produkte, Firmen, wer hat eventuell selbst Erfahrungen auf diesem oder anderen für den Umbau relevanten Gebieten? Hinweise bitte an Petra Pfrepper, artep@operamail.com, Tel.: 03 42 98 / 6 81 71. j.r1

Kulki-Wasser zur Vernissage

Nachdem die Fotoausstellung „**Unterwasserimpressionen vom Kulkwitzer See und dem Rest der Welt**“ bereits im Umweltamt und in der Mercedes-Benz-Niederlassung zu bewundern war, ist der Teil „Kulkwitzer See“ bis zum 28.2.2 in den Räumen einer Steuerberater/Rechtsanwaltskanzlei am Floßplatz 20 ausge-

stellt. Gleich anschließend wird ein Großteil der Fotos in eine neue Ausstellung ganz in der Nähe des Kulki umziehen.

Die Vernissage, zu der wir Euch herzlich einladen, findet am Freitag, dem 1.3.2002 im Medzentrum Leipzig-Lausen, Zschochersche Allee 68, statt.

Einlass ab 18.30. Aus gewöhnlich gut in-

formierten Kreisen erfuhren wir, dass Neptun eigens aus den Fluten steigen



wird, um nach dem Rechten zu sehen. Prickelndes Kulki-Wasser soll es auch geben. Die Ausstellung selbst ist bis zum 20.5.2002 dort zu besichtigen. pp

Meine Termine für das Delphinjahr 2002

- 16.3. Biotag (Dr. Weiß 0341/ 3 91 76 98)
- 23.3. Antauchen
- 28.3.-1.4. Osterfahrt nach Salem (Sylvia Trepte 0341/ 2 32 88 63)
- 13.4. Aktion „Reinigung Karl-Heine-Kanal“ (Jürgen Reins 0341/ 2 33 40 11)
- 30.4.-1.5. Poolparty Ammelshain /Radtour (Petra 034298/ 6 81 71)
- 11.5. Biotag
- 19.-23.6. Jugendsommerlager Ammelshain (Katrin Schneider 0341/)
- 6./7.7. Triathlon (www.leipzig-triathlon.de)
- 9.-11.8. Neptunfest (Regensachen nicht vergessen!)
- 17./18.8. Schönauer Parkfest
- 24./25.8. Seefest
- 1.9. Friedentauchen (Reini 0171/ 7 72 09 67)
- 7./8.9. Winzerfest Freyburg (Frank Ulbrich, mail.ulbrich@gmx.de)
- 21.9. Umwelttag (Petra 034298/ 6 81 71)
- 28.9. Biotag
- 2.11. Biotag
- 16.11. Faschingstauchen mit den Pinguinen
- 20.-24.11. Touristik/Caravan
- 24.11. Andacht (siehe Seite 7)
- 7.12. Weihnachtstauchen- und -feier

Weitersagen: Langes Leben für ultimative T-Shirts

An alle +++ Richtige Wäsche ist kein Geheimnis +++

– bitte weitersagen – bitte weitersagen – bitte weitersagen –

1. Die zur Weihnachtsfeier erstmals aufgelegten T-Shirts mit dem ultimativen Vereinslogo müssen vor dem ersten Waschen mit 140 Grad von links gebügelt werden! Sonst hält die Farbe nicht zu lange! Wer bereits ein Ausbleichen festgestellt hat, gibt die Shirts wieder im Laden ab und bekommt ein neues (ggf. Wartezeit, wenn gerade nicht vorrätig). Wir bekommen die neuen auf Garantie.

2. Für alle Mitglieder sind die T-Shirts weiterhin im Laden käuflich zu erwerben (Euro 7,50; mit Namensaufdruck Euro 9) Es gibt verschiedene Farben, Größen und Formen – wir bestellen auch Eure Wunschgrößen/-farben nach, falls grade nicht mehr vorhanden. Die Shirts sind wirklich chic und haben eine gute Qualität. Schaut sie euch ruhig mal an. Euer Vorstand.



Walter und Maria bei den Delphinen

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand in Kulkwitz in der „Grünen Eiche“ statt. 118 Mitglieder und Gäste waren der Einladung zum Jahresabschluss gefolgt. Nach der Begrüßung wurden die Preisträger des diesjährigen Fotowettbewerbs in verschiedenen Kategorien geehrt. Alle gezeigten Bilder wurden neben einem kleinen Präsent mit ordentlich Beifall bedacht. Die Jury rief nochmals zu reger Beteiligung im nächsten Jahr auf.

Im Anschluß wurde der Film „ad ist uw“ von Christoph Beutel gezeigt, der die ersten Tauchversuche unseres „Medienmannes“ André Dreilich dokumentiert. Damit war der erste Kulturteil vorbei und es folgte die Eröffnung des Buffets. Im Anschluss an die „Raubtierfütterung“ erschien „plötzlich und unerwartet“ der Weihnachtsmann Walter mit dem Engel Maria im Gefolge und verteilte Geschenke in Form von T-Shirts (siehe Seite 2).

Nachdem er sich verabschiedet hatte, wurden durch den Vorstand vier Mitglieder geehrt, sie sich aktiv im Verein enga-



giert haben. Ein besonderer Gruß geht hiermit an unseren Günther Liebreuz, dem wir gute Besserung wünschen.

Mit dem „Kutschenspiel“ ging es dann weiter. Besonders taten sich in Abwandlung des Spieles der „König“ Reini und das „linke vordere Rad“ Torsten hinsichtlich des aufzusagenden Textes bzw. der Darstellung hervor. Für die Musik beim fröhlichen Beisammensein sorgte Alleinunterhalter Dietmar Stera. Wie lange die

Veranstaltung noch ging, entzieht sich der Kenntnis des Autors, da dieser die Feier bereits 1.30 Uhr verließ.

Vielen Dank an alle, die diese wieder mal gelungene Weihnachtsfeier organisiert und möglich gemacht haben.

Lutz Salewski

Festliches Jahreskonzert des Jugendblasorchesters Leipzig

Termin: 7.4. 2002, 17 Uhr (Sonntag)
Ort: Gewandhaus, Großer Saal
Karten: zu 7,50, 10 oder 12,50 Euro (in der exklusiven Taucherloge) bei Petra (034298/68171) oder Reini (0171/7720967). Bitte bis 15.3. melden.
Nochwas: Anschließend schön Essen gehen (Alles kann, nichts muss)

Fortsetzung von Seite 1

alle Möglichkeiten der örtlichen Hilfeleistung informiert und natürlich die Telefonnummern der Hotline parat habt. Auch die Telefonnummer eures Heimattaucherarztes ist wichtig.

8. Es ist selbstverständlich, dass jeder Taucher über tauchspezifische Erste Hilfe Maßnahmen Bescheid weiß und dieses Wissen auch anwenden kann. Ein regelmäßiges Training ist dazu erforderlich und kann im Verein durch entsprechende Kurse organisiert werden.

Solltet Ihr weitere Fragen zur Tauchmedizin haben oder Euch über notwendige Impfungen, gesundheitliche Gefahren in tropischen Ländern, eine spezifische Reiseapotheke oder oder informieren wollen, spricht mich an. Auch die Orga-

nisation von Druckkammerseminaren oder Druckkammerfahrten aus medizinischer Indikation, z.B. nach einem Tauchunfall sowie bei anderen gesundheitlichen Problemen ist möglich.
Ich helfe Euch gern.

Priv.- Doz. Dr. med. Detlef Brock
Facharzt für Kinderchirurgie
Taucherarzt
Praxisklinik am Johannisplatz
Johannisplatz 1
04103 Leipzig
Tel. 0341 / 9199 8880
Fax. 0341 / 9199 8889

P.S.: Punkt 8 dieses Artikels möchte ich aufgreifen. Ehrlich gesagt, bei mir ist es schon eine ziemliche Weile her, dass ich einen Aufstieg unter Wechselatmung oder ähnliches geübt habe. Wie sieht es bei Dir aus? Wärest Du im Notfall Deinem Tauchpartner ein vollwertiger Helfer? Die neue Tauchsaison steht vor der Tür. Ein guter Zeitpunkt, endlich wieder einmal (Über-) Lebenswichtiges zu üben. Unsere gut 20 Tauchlehrer und Übungsleiter im Verein stehen Übenden nach Absprache gerne zur Seite. Ich werde dieses Angebot nutzen. Und Du? j.r1

Herzliche Glückwünsche zur Praxiseröffnung und viel Erfolg wünscht der Vorstand der Leipziger Delphine!

Termine der Biotage 2002

16. März
11. Mai
28. September
02. November

Beginn 10⁰⁰ Uhr mit Tauchgang

Tel.: (0341) 3917698, E-Mail: Jaschin.Weiss@t-online.de

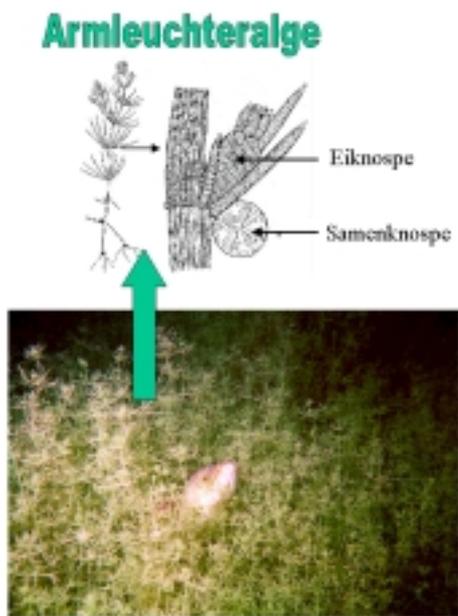
J. Weiß

An den Biotagen 2002, deren Termine wir auch an dieser Stelle noch einmal bekannt geben, werden wir uns - neben den üblichen Beobachtungen und dem Be-

stimmen von Tieren und Pflanzen - schwerpunktmäßig mit der Bestimmung von Armleuchteralgen (Charales, siehe Abb.) befassen.

Die Charales sind beim Tauchen nicht zu übersehen. Jedoch nur wenige Taucher wissen, dass der Kulki ein Gewässer ist, in dem sie besonders gut gedeihen und dass es viele verschiedene Arten gibt. Darunter befinden sich auch seltene Arten, die nur in wenigen Exemplaren vorkommen. Sie alle geben Auskunft über den Zustand des Gewässers. Das interessiert nicht nur uns, sondern z.B. auch Spezialisten unter den Botanikern, die - nachdem sie von unseren Arbeiten hörten - mit uns Kontakt aufnahmen. Sie werden bei uns zu Gast sein und freuen sich schon auf eine gute Zusammenarbeit mit den Tauchern. Die Ergebnisse der Charales-Analyse werden in einer späteren Ausgabe des Delphinariums zu lesen sein. Darüber hinaus bitten wir die Taucher mit Unterwasserkameras um Nahaufnahmen von Armleuchteralgen mit Standort- und Tiefenangaben.

Dr. Joachim Weiß



Mit guten Vorsätzen!

Das neue Jahr begann wieder einmal mit guten Vorsätzen. Einige Delphine trafen sich - sichtlich gezeichnet noch von den Silvesterfeierlichkeiten - am Neujahrsmorgen 11.00 Uhr zum Sechs-Kilometer-Neujahrslauf, um ihren Kater zu vertreiben. Dies soll aber keine Eintagsfliege bleiben. Man beschloss, wie auch schon im Vorjahr, sich weiterhin regelmäßig an den Sonntagen im Connewitzer Wald zum Laufen zu treffen (10 Uhr, Parkplatz Ende Richard-Lehmann-Straße).

Das schöne Winterwetter im Januar nutzend, wurde das Sonntagstraining vorübergehend in den Tharandter Wald verlegt. Vom Kurort Hartha aus unternahmen wir Skiwanderungen in die nahe Umgebung. Highlight waren 30 Kilometer bei tollstem Sonnenschein. Mittagessen und Kaffeetrinken ließen die Touren zu winterlichen Ganztagsausflügen werden.

Mario Wenkel



Was hier fehlt, ist
Deine Werbung*.

* Mit 25 Euro pro Ausgabe bist Du dabei!

Zeit 1907 Treffpunkt bei guten Geschmacks
FLEISCHEREI KUTZNER
Ihr Meistersteam

Weißenfelsstraße 5 & Könnertstraße 66 • 04229 Leipzig
Tel. 03 41/ 4 80 62 82 & 4 01 43 35

Fachmarkt
für Gewerbe und Industrie
Thomas Forke GmbH & Co KG

Am Handwerkerzentrum 11
04451 Panitzsch
Tel. 034291/4340
Fax 034291/43425

Mc Copy
Kopierservice
Riemannstraße 56
04107 Leipzig
Tel. 0341/ 2 11 11 88

Pressebüro S & D

Pressebüro
Salden & Dreilich GbR
Drosselweg 20 • 04451 Panitzsch
Tel. 03 42 91/ 2 26 26
E-Mail Pressebuero@t-online.de

Versprechen eingelöst

Nun ist sie da, die Arbeitsgruppe Foto und Film der Leipziger Delphine, deren Gründung zur Jahreshauptversammlung 2001 angeregt wurde. Am 15. Januar trafen sich 12 begeisterte UW-Fotografen und Filmer und solche, die es werden wollen, zu einem ersten Treffen punkt 18.00 Uhr im Schulungsraum im Keller in der Schwimmhalle Mainzer Straße.

Unser (Achim Lingelbach, Christoph Beutel und Andreas Trepte) Anliegen ist es, foto- und filmbegeisterte Taucher zusammen zu führen, selbst wenn sie noch über kein eigenes Equipment verfügen.

Unser Gedanke ist, dass wir nicht nur zusammen sitzen und klönen, sondern unsere Erfahrungen weitergeben wollen.

Deshalb werden wir uns aller 14 Tage ab 18.00 Uhr treffen. Zwischen 18.00 und 19.00 Uhr wollen wir theoretisches Wissen vermitteln. Ab 19.00 Uhr geht es dann in die Schwimmhalle, um mit Foto- und Videoequipment zu trainieren.

Zeitlich wird es so sein, dass sich



Achim oder Christoph zweimal mit Fragen der UW-Fotografie auseinander setzen werden und dass Andreas sich mit Fragen des UW-Films anschließen wird. Die Termine stehen in der Tabelle unten.

Das erste Thema für die Interessenten des UW-Films lautet: Die Technik.

Andreas „Hotze“ Trepte

Kontakt:

Foto über Achim (0341/ 4 80 48 78),

Video über Hotze (0341/ 2 32 88 63).

Datum	Thema	Verantw.	Inhalt
15.01.02	Foto/ Video	Achim	Einführung, Inhaltsabsprachen
29.01.02	Foto	Achim	Grundlagen der UW Fotografie
12.02.02	Video	Hotze	Die Technik
26.02.02	Foto	Achim	Makrofotografie, Abbildungsmaßstäbe, Probleme der Tiefenschärfe
12.03.02	Foto	Achim	Weitwinkelfotografie, Modellfotografie
26.03.02	Video	Hotze	Das Licht
01.04.02	Foto/Video	Achim	UW-Aktfotografie (mit dem Claudia-Schiffer-Double Peggy Starck)
09.04.02	Foto	Achim	Besonderheiten der Landschafts- und Wrackfotografie
23.04.02	Foto	Achim	Bildgestaltung, Blitzführung
07.05.02	Video	Hotze	Am Anfang steht die Geschichte

Beginn: 18 Uhr im Schulungsraum im Keller d. Schwimmhalle Mainzer Straße

Alle interessierten Delphine sind in der Foto- und Videogruppe auch ohne eigene Ausrüstung herzlich willkommen. Änderungen zum Inhalt vorbehalten! Für Hinweise und Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Zu jeder Fotoveranstaltung können eige-

ne Dias oder Bilder zur Besprechung mitgebracht werden. Projektionstechnik wird gestellt. Flaschen und Tragegestelle zur Schwimmhallenpraxis werden vom Verein zur Verfügung gestellt, ABC-Ausrüstung und Regler sind mitzubringen.

Achim Lingelbach

Und wieder ist es soweit: Auf zur Hexenverbrennung

Schon Tradition geworden ist die „Poolparty“ in der Johannismacht. Sie beginnt am 30.04. gegen 19 Uhr im TANA Ammelshain. Wer will, kann eher kommen, im Steinbruch tauchen, in die Sauna gehen oder mithelfen. Salatbereiter gern willkommen. Der Unkostenbeitrag wird ca. 8 Euro sein. Es gibt wieder ein großes Lagerfeuer und genug zu futtern/trinken. Um Mitternacht werden Besen für Hexen ausgegeben, die um das Feuer tanzen ... Zur Übernachtung stehen 60 Plätze zur Verfügung, kosten Euro 10,00 in Betten oder Euro 5,50 auf Liegen im Saal (Bettwäsche ist mitzubringen); Zelt Euro 7,50. Am nächsten Morgen nach dem Aufstehen geht es dann per Rad in den Mai (Wälder, Mulde etc). Wer dann erst zu uns stoßen will, ist auch willkommen. **Bitte Anmeldung unbedingt bis 15.4. bei Petra 034298/68171!**

Stellenausschreibungen

1.) RedakteurIn für's Delphinarium

Wir suchen eine(n) am Redigieren und gelegentlichen Schreiben

Interessierte(n), gern auch aus dem Umfeld unserer Jugendgruppe. Du wärest an folgenden Arbeiten beteiligt:

- Planung des Inhalts einer Ausgabe
- Auswählen und Überzeugen von Verfassern von Artikeln
- Sichtung, Auswahl, Redigieren von Artikeln und Bildmaterial
- Layouten der Zeitung

2.) Verantwortliche und Mitwirkende für die vollständig neu zu entwickelnde Internetpräsenz unseres Vereins unter einer eigenen Domäne.

Eure Aufgaben reichen von der Entwicklung eines Konzeptes bis zu dessen schrittweisen Umsetzung sowie der Pflege der Homepage. An der inhaltlichen Ausgestaltung, z. B. Texte und Bilder, können sich alle Vereinsmitglieder beteiligen. Interessenten für zeitweilige Mitarbeit oder Mitarbeit an ausgewählten Teilaufgaben sind ebenfalls willkommen.

3.) Zur Absicherung der Frühstücks- und Abendbrotversorgung unserer Jugendgruppe während des Sommerlagers vom 19.06.2002 bis 23.06.2002 in Ammelshain suchen wir eine(n) HelferIn (auch Nichtvereinsmitglieder).

Es steht eine moderne Küche zur Verfügung. Kost und Logis auch für mitreisende eigene Kinder sind frei.

Wir bieten:

praktisch kein Geld (ggf. Aufwandsentschädigung) dafür aber:

- Erlassen des Basisdienstes
- Zusammenarbeit mit kompetenten, netten Leuten
- regelmäßige außerordentliche moralische Wertschätzung (u.a. Umarmungen und Dankesküsse von Reini)
- Zugang zu höchsten gesellschaftlichen Kreisen

Wir erwarten:

vor allem Kreativität, Engagement und Verlässlichkeit

Bei gleicher Eignung werden junge Frauen bevorzugt! #g#

Kontakt: Jürgen Reins 0341/ 2 33 40 11, E-Mail j.r1@firemail.de

Fotowettbewerb 2001 liefert Impressionen aus dem Kulki und den Weltmeeren



Sieger in der Kategorie Weitwinkel Kulkwitzer See wurde Dr. Joachim Weiß mit dieser Aufnahme.



Sieger in der Kategorie Nahaufnahme Kulkwitzer See wurde bei den weiblichen Startern Dr. Petra Pfrepper.



Nochmal gewonnen: In der Kategorie Nahaufnahme Kulkwitzer See siegte Dr. Joachim Weiß für die Männer.

Süßwasser – Nahbereich

Männer:

- I. Dr. Joachim Weiß
- II. Lutz Drößler

Frauen:

- 1 Dr. Petra Pfrepper
- 2 Dr. Petra Pfrepper

Süßwasser – Weitwinkel

Männer:

- I. Dr. Joachim Weiß
- II. Bernd Vogel

Frauen:

- 1 Sylvia Trepte
- 2 Sylvia Trepte

Weltmeere Nahbereich

Männer:

- 1 Andreas Trepte
- 2 Jens Hennig

Frauen:

- 1 Cornelia Hennig
- 2 Katja Franz

Weltmeere Weitwinkel

Männer:

- 1 Torsten Stelzig
- 2 Lutz Drößler

Frauen:

- 1 Cornelia Hennig
- 2 Katja Franz

Stimmungsbilder

- 1 Petra Pfrepper
Torsten Stelzig

- 2 Katja Franz

Schnappschüsse

- 1 Günter Liebrez
- 2 Jens Hennig

Wieder klickten die Kameras

Anlässlich unserer Weihnachtsfeier im Dezember 2001 fand nunmehr schon die dritte Präsentation des Siegerfotos im Wettbewerb um die besten Bilder der Leipziger Delphine statt.

Die Vorbereitung und Durchführung lag wie immer in den bewährten Händen von [C&A], für die Jury konnten zusätzlich unser Haus- und Hofreporter André und unser Tauchsportfreund Dieter Florian vom Tauchclub Poseidon gewonnen werden.

Der Wettbewerb wurde in drei Kategorien ausgeschrieben, und es gab erstmals eine UW Kategorie für Frauen, welche extra gewertet wurden. Die Jury konnte sich wieder über zahlreiche Einsendungen freuen. Viele eingereichte Arbeiten hatten ein ansprechendes Niveau und die Ermittlung der Sieger und Platzierten wurde uns nicht leicht gemacht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn

auch in diesem Jahr viele Delphine am Wettbewerb teilnehmen. Die Ausschreibung wird in der nächsten Ausgabe des Delphinariums, auf der Basis und im Internet veröffentlicht. Bis dahin, Euer

Linsenwels



Torsten Stelzig, 1. Weitwinkel Salz



Andreas Trepte, 1. Platz Salzwasser nah



Sylvia Trepte, 1. Platz Kulki nah



Petra Pfrepper, 1. Platz Stimmung



Cornelia Hennig, 1. Platz Weitwinkel Salz



Cornelia Hennig, 1. Platz Salzwasser nah



Günter Liebrez, 1. Platz Schnappschuss

Weihnachten einmal anders

Wieder einmal war Weihnachten und wieder einmal sollte alles so werden wie jedes Jahr. Der Baum sollte Freitagabend unter Wasser gebracht werden und das Zelt zum Feiern und Aufwärmen musste auch noch aufgebaut werden. Und wie jedes Jahr, dachte der Weihnachtsmann, werden nur eine Hand voll Leute da sein um zu helfen.

Aber dieses Jahr war es anders. Dieses Jahr mussten die Weihnachtsmänner keinen Nachtauchgang nach ihrer eigentlichen Arbeit unternehmen, um den Baum ins Wasser zu bringen und anzuputzen. Und dieses Jahr mussten keine Kabel verlegt werden zur Übertragung der Bescherung ins warme Zelt.

Diesmal hat die DLRG schon am Nachmittag den Baum mit dem Boot zur Plattform gebracht und unter Wasser angeputzt. Andreas hat sich um die Beleuchtung unter Wasser gekümmert, Christoph um die Übertragung der Bilder an Land, die mit einer kleinen Kamera und einer Kabeltrommel am Tag schnell aufgebaut war. Somit konnten wir gleich mit dem Einräumen



des Zeltes beginnen, das von der Brauerei bereitgestellt wurde, und im Nu war es eingeräumt und abgedunkelt. Jetzt musste bloß noch von allen die Zapfanlage getestet werden, und alle waren zufrieden, dass Reini wieder einmal alles so gut organisiert hatte. Gegen 20.00Uhr waren alle Vorbereitungen abgeschlossen.

Am nächsten Tag lief alles wie am Schnürchen. Unter Wasser verteilten die Weihnachtsmänner Lutz und Torsten kleine Präsente an die 80 mutigen Taucher. Das Spektakel konnten die zahlreiche Gäste an der Leinwand verfolgen, dabei sorgten Sabine, Beate und Conny für das leibliche Wohl mit heißer Suppe und Glühwein.

Es wäre schön, wenn nächstes Jahr wieder alles so gut klappt und noch ein paar Leute mehr da sind um zu helfen. Denn eines ist ganz sicher. Nächstes Jahr sind bestimmt an die 100 Taucher da um in das kalte Nass zu gehen und die zwei Weihnachtsmänner und ihre Helfer haben wieder mehr zu tun, um eine schöne Bescherung unter Wasser zu organisieren.
Torsten Stelzig

Ostern geht's nach Salem

Wie inzwischen zur Tradition geworden, führt die Osterfahrt unseres Vereins auch in diesem Jahr wieder nach Salem (Jugendherberge). Die Kosten sind diesmal die Hälfte, weil Euro: 7.50 ÜN, + 2.50 Frühstück + 5 warme Mahlzeit. Wer es noch nicht kennt: Salem liegt zwischen Hamburg und Ratzeburg, umgeben von mehreren Seen, Hemmoor und Ostsee sind nicht weit, Lagerfeuer und Spielplatz am Haus. Das Angebot ist sehr familienfreundlich, d.h. auch Nichttaucher kommen voll auf ihre Kosten. Maik und Walter stehen wie immer für eine liebevolle und individuelle Betreuung. Unschlagbar sind die mehr oder weniger langen Abende am Lagerfeuer und (Riesen)grill.

Nur ein paar Beispiele für die Unternehmungen der letzten Jahre: Fahrradtouren, Draisinefahren, Schießturnier, Kegeln, Spaßbad, Ausflüge nach Hamburg und Lübeck, Sealife-Center Weißenhäuser Strand, Tauchen, Spaß haben, neue Leute kennen lernen, alte Bekannte treffen, Urlaubspläne schmieden ... Und das Schönste: Wer etwas anderes machen will, macht das. Anmeldungen bis 15.03.02 bei Sylvia Trepte 0341/ 2 32 88 63. Weitere Infos zur JH über www.jugendheim-salem.de

Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Kulkwitzer See

Ein Schrei sollte es werden, ein Appell an die Vernunft, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein und auch an den Tauchpartner! Viel zu viele sind verunglückt.

Tauchen soll doch der Freizeitspaß, das Hobby sein – lautlos durch-die-Tiefe-Schweben, Ruhe genießen. Das unbekannte Medium, den Reichtum und die Artenvielfalt von Flora und Fauna erkunden, fasziniert sein.

Doch gerade in diesem für Menschen nicht natürlichen Umfeld gibt es besondere Gefahren, die immer wieder zu Unfällen führen. Die Überschätzung der eigenen Belastungsgrenze und Fähigkeiten, ungenügende Erfahrung und ungewohnte, geliehene Ausrüstung sind oftmals Ursachen für ein riskantes Abenteuer, das viel zu viele – auch in unserem

See – schon mit dem Leben bezahlen.

Mir persönlich ist es nun nach elf Jahren zuviel, immer wieder mit anzusehen, mit welchem Leichtsinn das eigene Leben sowie das des Tauchpartners aufs Spiel gesetzt wird. Nicht nur die traurige Zahl der Verunglückten und Hinterbliebenen bewegt mich, nein auch die sich immer wieder in Gefahr begebenden Retter und Helfer. Die vielen unnützen Stunden, die bei der Aufklärung eines Tauchunfalles vergehen, und der Freude und Geselligkeit fehlen.

Der Schmerz bleibt. Und das viele Jahre. Und immer wieder tut sich die Wunde auf, bei jedem unangenehmen Ereignis.

Deshalb haben wir uns für die Andacht auf dem Kulkwitzer See entschieden, um leise, eindringlich zu mahnen, sich zu besinnen, über das Thema Leben,

Wasser, Umwelt nachzudenken. Pfarrer Reinhard Leistner von der Gedächtniskirche Gohlis hielt dazu eine ergreifende Andacht, und der Posaunenchor Gohlis umrahmte dies alles musikalisch. Bei trübem, regnerischem Wetter lauschten viele Leipziger Delphine sowie andere Taucher und Spaziergänger den bewegenden Worten.

Mein Wunsch ist, den Ewigkeitssonntag alljährlich zum Anlass zu nehmen, der Verunglückten zu gedenken, den Rettern zu danken, und sich selbst einmal Zeit zu nehmen, in sich hinein zu schauen. Danke an die DLRG, die den Pfarrer und die Musiker sicher über's Wasser auf die Plattform brachten und an die Taucher, die Blüten als letzten Gruß auf's Wasser legten, bevor sie ihren Tauchgang begannen.
Reini

Coral-Garden - Ein Garten Eden

Es war schon etwas Besonderes. Die Reisegruppe Spaß hatte sich wieder einmal ein ausgesucht schönes Reiseziel für ihre Ferienwoche über Weihnachten erwählt. Achim, unser Reiseorganisator, war einem Geheimtipp nachgegangen und fand für uns elf Delphine einen Korallengarten im Roten Meer, der keine Taucherwünsche offen ließ.

Nach Schneegestöber auf der Fahrt zum Abflughafen Frankfurt am Main und Staus auf den Autobahnen flog dann



doch noch, wenn auch mit Stunden Verspätung, unser Flugzeug in Richtung Hurghada. Von dort ging es mit dem Shuttle zunächst nach Safaga und ca. 30

km weiter in Richtung Süden immer an der Küste entlang zur Bungalowanlage **Coral-Garden**.

Auf der Hinfahrt fragte man uns, ob wir nicht mit in die angeblich viel schönere Hotelanlage nach El Quesier umziehen wollten, da wir im Coral-Garden die Einzigen sein würden. Ich selbst fand die Idee der Hotelleitung so schlecht nicht, da ich im Stillen befürchtete, die Urlaubsabende könnten auf die Dauer etwas einsam werden. Ich sollte mich täuschen.

Es erwartete uns eine komplett mit Korallen bewachsene Meeresbucht, die wir eine Woche lang betauchten, ohne irgendwann das Bedürfnis zu haben, woanders tauchen gehen zu wollen. Zackis, Schildkröten, Zitter-, Adler- und Blaupunktrochen, ein standorttreuer Napoleon, eine Unmenge Flötenfische (Jürgen: „wie ein Mikadohaufen.“), Drachen-, Stein- und Krokodilsfische, Lipp- und



Drückerfische in allen Variationen, ein großer Barrakuda-Schwarm, einzelne meterhohe Korallenstöcke und eine einzigartige weite Seegraswiese in der Mitte der Bucht in 25 bis 30 Meter Tiefe – das war gerade die richtige Umgebung für Petras 300sten, Achims 400sten und Christophs 500sten Tauchgang. Und ich mittendrin.

Einen Pflichttauchgang mussten alle am Heiligen Abend um 15.00 Uhr absolvieren. Unter Reinis Führung trafen wir in rund 15 Meter Tiefe neben einem geschmückten Weihnachtsbaum (das Problem waren die luftgefüllten Weihnachtskugeln) gleich zwei Weih-

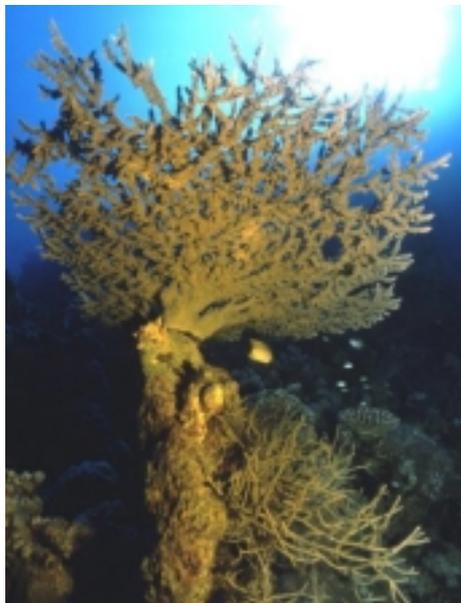


nachtsmänner mit ihren langen Zipfmützen, die an die Taucher, die das Jahr lieb waren (alle!), Münzen verteilten. Diese tauschten wir auf der anschließenden Weihnachtsfeier (auch Weihnachtslieder wurden gesungen) in Geschenke um.

Für alles war gesorgt, das Hotelpersonal umsorgte uns sehr freundlich und bekochte uns (Kugelfische waren nicht – mehr – auf dem Speiseplan). Ganz phantastisch war, dass wir schon nach zwei Tagen den Schlüssel zur Tauchbasis (wenige Meter entfernt von der Einstiegsstelle) bekamen. Damit waren uns im besten Sinne des Wortes Tür und Tor geöffnet für die allseits beliebten (kostenlosen!) Nachttauchgänge. Und so waren die „verrückten“ Taucher Reini, Walter und Jürgen nicht zu halten, als es hieß, an einem der Tage gegen 4.00 Uhr mit zusätzlicher Flasche und Kamera abzutauchen, um zu warten und zu filmen, wie unser Napoleon nach seinem nächtlichen Schlaf aus seiner korallenverhangenen Höhle herausschwimmt.

Die Puste ging uns bei angenehmen 23 °C Wassertemperatur und 28 bis 30 °C Lufttemperatur tagsüber nie aus, höchstens mir einmal das Licht während eines Nachttauchganges, sodass ich kurz an der Wasseroberfläche „geparkt“ wurde.

Den Urlaub rundete ein Besuch in Luxor oder El Quesier ab (zwei Wasserpfeifen für Falco). Wie immer war die Zeit viel zu schnell vergangen. Ein lohnender Urlaub war es allemal. Sylvio Krüger



Impressum: *Leipziger Delphinarium*

Herausgeber: „Leipziger Delphine e.V.“

Redaktion: Jürgen Reins, Seipelweg 22,
04347 Leipzig

E-Mail: delphinarium@tauchsport-leipzig.de

Telefon: 0341/2 33 40 11

Layout: Pressebüro Salden & Dreilich GbR

Druck: Mc Copy

Schutzgebühr 1 Euro